

Am Gebärdensprachlabor des Seminars für Deutsche Philologie der Georg-August-Universität Göttingen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

**wissenschaftliche\*r Mitarbeiter\*in (w/m/d)**

mit 65% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (zzt. 25,87 Stunden/Woche) befristet für die Dauer von drei Jahren zu besetzen. Die Entgeltzahlung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13 TV-L**.

**Ihre Aufgaben**

- Mitarbeit im DFG-Projekt „Lexical(ized) demonstrations in spoken and sign languages“. Das Projekt ist Teil der zweiten Phase des DFG-Schwerpunktprogramms 2392 „Visual communication (ViCom)“ (vicom.info);
- Erhebung neuer Daten und Erstellung einer Open-Access-Datenbank zu lexikalisierten Demonstrationen in der Deutschen Gebärdensprache (DGS);
- Entwicklung und Durchführung von experimentellen Studien zu lexikalisierten Demonstrationen in der Deutschen Gebärdensprache (DGS);
- Mitarbeit an der Entwicklung einer neuen modalitätsübergreifenden semantischen Theorie von lexikalisierten Demonstrationen in Laut- und Gebärdensprachen gemeinsam mit den anderen Mitgliedern des Projekts;
- Mitarbeit an der Entwicklung von grammatischen Beschreibungen und didaktischen Materialien zu lexikalisierten Demonstrationen in Laut- und Gebärdensprachen gemeinsam mit den anderen Mitgliedern des Projekts.

Für detaillierte Informationen zu den Inhalten des Projekts und weitere Rückfragen steht Ihnen Prof. Dr. Markus Steinbach unter der u. g. E-Mail-Adresse zur Verfügung.

**Ihr Profil**

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in der Linguistik oder einem vergleichbaren Fach mit einem Schwerpunkt in der Gebärdensprachlinguistik sowie eine thematisch einschlägige überdurchschnittliche Masterabschlussarbeit;
- sehr gute Kenntnisse der Deutschen Gebärdensprache;
- eine gute Vernetzung mit der deutschen Deaf Community;
- Vertrautheit mit zentralen Aspekten der partizipativen Forschung, der empirischen und theoretischen Linguistik, korpuslinguistischen und experimentellen Methoden.

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Die Universität hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter erhalten bei gleicher Qualifikation den Vorzug.

**Das vorstehende Projekt besteht aus zwei eng kooperierenden Teilprojekten zu Laut- und Gebärdensprachen, aufgeteilt mit jeweils einer zu besetzenden Stelle an den Universitäten Göttingen (Gebärdensprachen, PI Prof. Dr. Markus Steinbach) und Frankfurt am Main (Lautsprachen, PI Dr. Kathryn Barnes). Bewerber\*innen, die Interesse an beiden Teilprojekten haben, werden daher ausdrücklich gebeten, sich für beide Stelle zu bewerben. Die zu besetzende Stelle an der Universität Frankfurt am Main wird auf der dortigen Homepage veröffentlicht. Für Rückfragen zu dieser Stelle steht Ihnen Dr. Kathryn Barnes unter der E-Mail [barnes@lingua.uni-frankfurt.de](mailto:barnes@lingua.uni-frankfurt.de) zur Verfügung.**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum **16.12.2025**, gern auch in elektronischer Form als eine pdf-Datei, erbeten an **Georg-August-Universität Göttingen, Seminar für Deutsche Philologie, Abteilung Germanistische Linguistik, Käte-Hamburger-Weg 3, 37073 Göttingen, E-Mail: [markus.steinbach@phil.uni-goettingen.de](mailto:markus.steinbach@phil.uni-goettingen.de)**

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Prof. Dr. Markus Steinbach unter der o.g. E-Mail-Adresse zur Verfügung zur Verfügung.

**Hinweis:**

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden Sie im: Hinweisblatt zur Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) <https://www.uni-goettingen.de/hinweisdsgvo>